

Helios MVZ Erzgebirge GmbH

Chirurgische Praxis Dr. med. Reinhard Lößer

Liebe Patientin, lieber Patient,

nachfolgend informieren wir Sie über die Datenverarbeitung in unserem Hause (Information gemäß Artikel 13 DSGVO). Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen zu der bei uns stattfindenden Datenverarbeitung haben.

a) Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist:

Helios MVZ Erzgebirge GmbH
Gartenstraße 6
08280 Aue

Kontaktdaten: E-Mail/ Telefon: dr.loesser@saxonia.net 037204/6790

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der Helios MVZ Erzgebirge GmbH ist unter der o.g. Adresse beziehungsweise unter datenschutz.mvz-erzgebirge@helios-gesundheit.de erreichbar.

b) Verarbeitung personenbezogener Daten, mögliche Zwecke und Rechtsgrundlagen

Im Rahmen und zum Zweck Ihrer Behandlung und Versorgung in der Chirurgischen Praxis Dr. med. Reinhard Lößer, werden Ihre persönlichen Daten und die Daten zu Ihrem Behandlungsverlauf verarbeitet.

Verarbeitungen können so auch beispielsweise erfolgen zu den Zwecken der Durchführung interdisziplinärer Konferenzen zur Analyse und Erörterung von Diagnostik und Therapie, zur Vor-, Mit-, Weiterversorgung, der verwaltungsmäßigen Abwicklung (z.B. Abrechnung, Controlling, Erstellung von Arztbriefen/Berichten) aus Qualitätssicherungsgründen.

Die rechtliche Grundlage für die Datenverarbeitung ergibt sich hauptsächlich aufgrund des Behandlungsverhältnisses. Daneben gibt es unterschiedliche Gesetze und Verordnungen, die uns eine Verarbeitung der Daten erlauben, z.B. Artikel 6, 9 DSGVO, § 301 SGB V, § 22 BDSG (neu), §§ 630 ff. BGB etc. Daneben sind Verarbeitungen auch in Fällen zulässig, in denen Sie uns Ihre Einwilligung erklärt haben.

Die im Rahmen der Behandlung erhobenen Daten werden in einer Akte zusammengeführt und entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen aufbewahrt.

Die Angabe Ihrer personenbezogenen Daten ist erforderlich zu Ihrer Behandlung bei uns.

c) Mögliche Empfänger Ihrer Daten

Ihre Daten werden im Rahmen der Zweckbestimmung und soweit dies aufgrund Ihrer Einwilligung oder gesetzlicher Vorschriften zulässig ist ggf. an Dritte übermittelt. Als derartige Dritte kommen insbesondere in Betracht:

- gesetzliche Krankenkassen, sofern Sie gesetzlich versichert sind,
- private Krankenversicherungen, sofern Sie privat versichert,
- Unfallversicherungsträger,
- Hausärzte, -weiter-, nach- bzw. mitbehandelnde Ärzte,
- andere Einrichtungen der Gesundheitsversorgung oder Behandlung, z.B. Physiotherapie
- Rehabilitationseinrichtungen,

- Pflegeeinrichtungen,
- externe Datenverarbeiter/Dienstleister (z.B. sog. Auftragsverarbeiter) *

Sofern Sie nicht wünschen, dass anfragende Dritte über Ihren Aufenthalt in unserem Haus Auskunft erhalten, wenden Sie sich bitte an die Sie behandelnden Mitarbeiter.

* Zum Zwecke Ihrer Behandlung werden ggf. externe Auftragnehmer eingesetzt. Seien Sie versichert, dass die Versorgung in der Chirurgischen Praxis Dr. med. Reinhard Löber, diese Auftragnehmer sorgfältig ausgewählt hat und regelmäßig überprüft. Die Mitarbeiter unterliegen einer Geheimhaltungs- bzw. Schweigepflicht. Sofern Sie sich über die Auftragnehmer im Einzelnen informieren möchten, finden Sie eine aktuelle Übersicht an der Rezeption.

d) Dauer der Speicherung Ihrer Daten

Wir sind gemäß § 630f BGB dazu verpflichtet, eine Dokumentation über Ihre Behandlung zu führen. Diese Patientendokumentation wird auch nach Abschluss Ihrer Behandlung von uns verwahrt.

Darüber hinaus bestehen im medizinischen Bereich eine Vielzahl von Aufbewahrungspflichten aus unterschiedlichen Gesetzen, etwa aus der Röntgenverordnung (RöV), der Strahlenschutzverordnung (StrlSchV), der Apothekenbetriebsordnung (ApBetrO), des Transfusionsgesetzes (TFG) und viele mehr.

Auch ist die Aufbewahrung zur Verteidigung gegen mögliche rechtliche Ansprüche möglicherweise erforderlich. Aus diesem Grunde wird Ihre Patientenakte bis zu 30 Jahre lang aufbewahrt.

e) Ihre Rechte als Betroffener im Sinne des Datenschutzrechts

Ihnen stehen grundsätzlich die Betroffenenrechte aus den Artikeln 15-18, 20-21 DSGVO zu. Im Einzelnen bedeutet dies:

Sie haben das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden gespeicherten personenbezogenen Daten.

Wenn Sie feststellen, dass unrichtige Daten zu Ihrer Person verarbeitet werden, können Sie Berichtigung verlangen. Unvollständige Daten müssen unter Berücksichtigung des Zwecks der Verarbeitung vervollständigt werden. Unter bestimmten Voraussetzungen haben Sie das Recht auf Löschung Ihrer Daten, insbesondere, wenn diese zu dem Zweck, zu dem sie ursprünglich erhoben oder verarbeitet wurden, nicht mehr erforderlich sind. Des Weiteren steht Ihnen das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit zu.

Grundsätzlich haben Sie ein allgemeines Widerspruchsrecht gegen Sie betreffende Verarbeitungen gemäß Artikel 21 DSGVO.

f) Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Sie haben das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten durch uns datenschutzrechtlich nicht zulässig ist, vgl. Art. 77 DSGVO.